

Inhaltsverzeichnis

1. Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	
2. Friedrich August von Hayek	
3. Centrum für Europäische Politik	
4. Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft	
5. Christoph Keese	
6. Stiftung Ordnungspolitik	
7. Walter Eucken Institut	
8. Stiftung Marktwirtschaft	
9. Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	
10. Konvent für Deutschland	
11. Roman Herzog Institut	
12. Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft	
13. Leszek Balcerowicz	
14. European Policy Centre	
15. Bruegel	
16. PricewaterhouseCoopers	
17. Mont Pelerin Society	
18. Otmar Issing	
19. Center for Financial Studies	
20. Goldman Sachs	
21. Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur	
22. Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung	
23. Ludwig-Erhard-Stiftung	
24. Fraport	
25. Roland Tichy	
26. Johanna-Quandt-Stiftung	
27. Daniel Bahr	
28. Karen Horn	
29. Institut der deutschen Wirtschaft	
30. Paul Kirchhof	

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein **Thinktank**, welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	2
2 Gremien der Stiftung	3
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	3
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	4
3 Prominente Mitglieder	5
4 Preise der Stiftung	5
5 Kooperationen	7
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	7
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	7
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	7
6 Weiterführende Informationen	7
7 Einzelnachweise	7

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers **Friedrich August von Hayek** ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören **Lüder Gerken** (Vorsitzender des **Centrums für Europäische Politik**), Ex-Bundespräsident **Roman Herzog** und die Württembergische Versicherung (1999 zur **Wüstenrot & Württembergische**-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, **Alexander Erdland**, ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des **Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft** (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- [Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008](#)
- [Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009](#)
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	8
2 Gremien der Stiftung	9
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	9
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	10
3 Prominente Mitglieder	11
4 Preise der Stiftung	11
5 Kooperationen	13
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	13
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	13
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	13
6 Weiterführende Informationen	13
7 Einzelnachweise	13

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören [Lüder Gerken](#) (Vorsitzender des [Centrums für Europäische Politik](#)), Ex-Bundespräsident [Roman Herzog](#) und die Württembergische Versicherung (1999 zur [Wüstenrot & Württembergische](#)-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, [Alexander Erdland](#), ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008
- Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	14
2 Gremien der Stiftung	15
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	15
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	16
3 Prominente Mitglieder	17
4 Preise der Stiftung	17
5 Kooperationen	19
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	19
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	19
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	19
6 Weiterführende Informationen	19
7 Einzelnachweise	19

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören [Lüder Gerken](#) (Vorsitzender des [Centrums für Europäische Politik](#)), Ex-Bundespräsident [Roman Herzog](#) und die Württembergische Versicherung (1999 zur [Wüstenrot & Württembergische](#)-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, [Alexander Erdland](#), ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- [Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008](#)
- [Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009](#)
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	20
2 Gremien der Stiftung	21
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	21
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	22
3 Prominente Mitglieder	23
4 Preise der Stiftung	23
5 Kooperationen	25
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	25
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	25
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	25
6 Weiterführende Informationen	25
7 Einzelnachweise	25

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören [Lüder Gerken](#) (Vorsitzender des [Centrums für Europäische Politik](#)), Ex-Bundespräsident [Roman Herzog](#) und die Württembergische Versicherung (1999 zur [Wüstenrot & Württembergische](#)-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, [Alexander Erdland](#), ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- [Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008](#)
- [Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009](#)
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	26
2 Gremien der Stiftung	27
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	27
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	28
3 Prominente Mitglieder	29
4 Preise der Stiftung	29
5 Kooperationen	31
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	31
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	31
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	31
6 Weiterführende Informationen	31
7 Einzelnachweise	31

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören [Lüder Gerken](#) (Vorsitzender des [Centrums für Europäische Politik](#)), Ex-Bundespräsident [Roman Herzog](#) und die Württembergische Versicherung (1999 zur [Wüstenrot & Württembergische](#)-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, [Alexander Erdland](#), ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008
- Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	32
2 Gremien der Stiftung	33
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	33
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	34
3 Prominente Mitglieder	35
4 Preise der Stiftung	35
5 Kooperationen	37
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	37
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	37
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	37
6 Weiterführende Informationen	37
7 Einzelnachweise	37

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören [Lüder Gerken](#) (Vorsitzender des [Centrums für Europäische Politik](#)), Ex-Bundespräsident [Roman Herzog](#) und die Württembergische Versicherung (1999 zur [Wüstenrot & Württembergische](#)-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, [Alexander Erdland](#), ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- [Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008](#)
- [Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009](#)
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	38
2 Gremien der Stiftung	39
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	39
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	40
3 Prominente Mitglieder	41
4 Preise der Stiftung	41
5 Kooperationen	43
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	43
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	43
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	43
6 Weiterführende Informationen	43
7 Einzelnachweise	43

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören [Lüder Gerken](#) (Vorsitzender des [Centrums für Europäische Politik](#)), Ex-Bundespräsident [Roman Herzog](#) und die Württembergische Versicherung (1999 zur [Wüstenrot & Württembergische](#)-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, [Alexander Erdland](#), ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008
- Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	44
2 Gremien der Stiftung	45
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	45
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	46
3 Prominente Mitglieder	47
4 Preise der Stiftung	47
5 Kooperationen	49
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	49
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	49
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	49
6 Weiterführende Informationen	49
7 Einzelnachweise	49

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören [Lüder Gerken](#) (Vorsitzender des [Centrums für Europäische Politik](#)), Ex-Bundespräsident [Roman Herzog](#) und die Württembergische Versicherung (1999 zur [Wüstenrot & Württembergische](#)-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, [Alexander Erdland](#), ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008
- Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	50
2 Gremien der Stiftung	51
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	51
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	52
3 Prominente Mitglieder	53
4 Preise der Stiftung	53
5 Kooperationen	55
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	55
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	55
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	55
6 Weiterführende Informationen	55
7 Einzelnachweise	55

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören [Lüder Gerken](#) (Vorsitzender des [Centrums für Europäische Politik](#)), Ex-Bundespräsident [Roman Herzog](#) und die Württembergische Versicherung (1999 zur [Wüstenrot & Württembergische](#)-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, [Alexander Erdland](#), ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- [Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008](#)
- [Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009](#)
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	56
2 Gremien der Stiftung	57
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	57
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	58
3 Prominente Mitglieder	59
4 Preise der Stiftung	59
5 Kooperationen	61
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	61
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	61
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	61
6 Weiterführende Informationen	61
7 Einzelnachweise	61

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören [Lüder Gerken](#) (Vorsitzender des [Centrums für Europäische Politik](#)), Ex-Bundespräsident [Roman Herzog](#) und die Württembergische Versicherung (1999 zur [Wüstenrot & Württembergische](#)-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, [Alexander Erdland](#), ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008
- Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	62
2 Gremien der Stiftung	63
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	63
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	64
3 Prominente Mitglieder	65
4 Preise der Stiftung	65
5 Kooperationen	67
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	67
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	67
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	67
6 Weiterführende Informationen	67
7 Einzelnachweise	67

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers **Friedrich August von Hayek** ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören **Lüder Gerken** (Vorsitzender des **Centrums für Europäische Politik**), Ex-Bundespräsident **Roman Herzog** und die Württembergische Versicherung (1999 zur **Wüstenrot & Württembergische**-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, **Alexander Erdland**, ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des **Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft** (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer **Broschüre** hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- [Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008](#)
- [Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009](#)
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	68
2 Gremien der Stiftung	69
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	69
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	70
3 Prominente Mitglieder	71
4 Preise der Stiftung	71
5 Kooperationen	73
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	73
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	73
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	73
6 Weiterführende Informationen	73
7 Einzelnachweise	73

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers **Friedrich August von Hayek** ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören **Lüder Gerken** (Vorsitzender des **Centrums für Europäische Politik**), Ex-Bundespräsident **Roman Herzog** und die Württembergische Versicherung (1999 zur **Wüstenrot & Württembergische**-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, **Alexander Erdland**, ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des **Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft** (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer **Broschüre** hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- [Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008](#)
- [Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009](#)
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	74
2 Gremien der Stiftung	75
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	75
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	76
3 Prominente Mitglieder	77
4 Preise der Stiftung	77
5 Kooperationen	79
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	79
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	79
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	79
6 Weiterführende Informationen	79
7 Einzelnachweise	79

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören [Lüder Gerken](#) (Vorsitzender des [Centrums für Europäische Politik](#)), Ex-Bundespräsident [Roman Herzog](#) und die Württembergische Versicherung (1999 zur [Wüstenrot & Württembergische](#)-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, [Alexander Erdland](#), ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- [Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008](#)
- [Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009](#)
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	80
2 Gremien der Stiftung	81
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	81
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	82
3 Prominente Mitglieder	83
4 Preise der Stiftung	83
5 Kooperationen	85
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	85
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	85
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	85
6 Weiterführende Informationen	85
7 Einzelnachweise	85

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers **Friedrich August von Hayek** ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören **Lüder Gerken** (Vorsitzender des **Centrums für Europäische Politik**), Ex-Bundespräsident **Roman Herzog** und die Württembergische Versicherung (1999 zur **Wüstenrot & Württembergische**-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, **Alexander Erdland**, ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des **Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft** (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer **Broschüre** hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008
- Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	86
2 Gremien der Stiftung	87
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	87
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	88
3 Prominente Mitglieder	89
4 Preise der Stiftung	89
5 Kooperationen	91
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	91
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	91
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	91
6 Weiterführende Informationen	91
7 Einzelnachweise	91

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören [Lüder Gerken](#) (Vorsitzender des [Centrums für Europäische Politik](#)), Ex-Bundespräsident [Roman Herzog](#) und die Württembergische Versicherung (1999 zur [Wüstenrot & Württembergische](#)-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, [Alexander Erdland](#), ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- [Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008](#)
- [Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009](#)
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	92
2 Gremien der Stiftung	93
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	93
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	94
3 Prominente Mitglieder	95
4 Preise der Stiftung	95
5 Kooperationen	97
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	97
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	97
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	97
6 Weiterführende Informationen	97
7 Einzelnachweise	97

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören [Lüder Gerken](#) (Vorsitzender des [Centrums für Europäische Politik](#)), Ex-Bundespräsident [Roman Herzog](#) und die Württembergische Versicherung (1999 zur [Wüstenrot & Württembergische](#)-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, [Alexander Erdland](#), ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- [Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008](#)
- [Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009](#)
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	98
2 Gremien der Stiftung	99
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	99
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	100
3 Prominente Mitglieder	101
4 Preise der Stiftung	101
5 Kooperationen	103
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	103
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	103
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	103
6 Weiterführende Informationen	103
7 Einzelnachweise	103

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers **Friedrich August von Hayek** ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören **Lüder Gerken** (Vorsitzender des **Centrums für Europäische Politik**), Ex-Bundespräsident **Roman Herzog** und die Württembergische Versicherung (1999 zur **Wüstenrot & Württembergische**-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, **Alexander Erdland**, ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des **Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft** (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer **Broschüre** hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- [Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008](#)
- [Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009](#)
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	104
2 Gremien der Stiftung	105
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	105
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	106
3 Prominente Mitglieder	107
4 Preise der Stiftung	107
5 Kooperationen	109
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	109
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	109
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	109
6 Weiterführende Informationen	109
7 Einzelnachweise	109

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers **Friedrich August von Hayek** ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören **Lüder Gerken** (Vorsitzender des **Centrums für Europäische Politik**), Ex-Bundespräsident **Roman Herzog** und die Württembergische Versicherung (1999 zur **Wüstenrot & Württembergische**-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, **Alexander Erdland**, ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des **Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft** (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer **Broschüre** hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- [Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008](#)
- [Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009](#)
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	110
2 Gremien der Stiftung	111
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	111
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	112
3 Prominente Mitglieder	113
4 Preise der Stiftung	113
5 Kooperationen	115
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	115
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	115
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	115
6 Weiterführende Informationen	115
7 Einzelnachweise	115

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören [Lüder Gerken](#) (Vorsitzender des [Centrums für Europäische Politik](#)), Ex-Bundespräsident [Roman Herzog](#) und die Württembergische Versicherung (1999 zur [Wüstenrot & Württembergische](#)-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, [Alexander Erdland](#), ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowicz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- [Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008](#)
- [Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009](#)
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	116
2 Gremien der Stiftung	117
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	117
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	118
3 Prominente Mitglieder	119
4 Preise der Stiftung	119
5 Kooperationen	121
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	121
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	121
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	121
6 Weiterführende Informationen	121
7 Einzelnachweise	121

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören [Lüder Gerken](#) (Vorsitzender des [Centrums für Europäische Politik](#)), Ex-Bundespräsident [Roman Herzog](#) und die Württembergische Versicherung (1999 zur [Wüstenrot & Württembergische](#)-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, [Alexander Erdland](#), ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- [Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008](#)
- [Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009](#)
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	122
2 Gremien der Stiftung	123
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	123
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	124
3 Prominente Mitglieder	125
4 Preise der Stiftung	125
5 Kooperationen	127
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	127
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	127
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	127
6 Weiterführende Informationen	127
7 Einzelnachweise	127

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören [Lüder Gerken](#) (Vorsitzender des [Centrums für Europäische Politik](#)), Ex-Bundespräsident [Roman Herzog](#) und die Württembergische Versicherung (1999 zur [Wüstenrot & Württembergische](#)-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, [Alexander Erdland](#), ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- [Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008](#)
- [Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009](#)
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	128
2 Gremien der Stiftung	129
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	129
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	130
3 Prominente Mitglieder	131
4 Preise der Stiftung	131
5 Kooperationen	133
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	133
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	133
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	133
6 Weiterführende Informationen	133
7 Einzelnachweise	133

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören [Lüder Gerken](#) (Vorsitzender des [Centrums für Europäische Politik](#)), Ex-Bundespräsident [Roman Herzog](#) und die Württembergische Versicherung (1999 zur [Wüstenrot & Württembergische](#)-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, [Alexander Erdland](#), ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- [Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008](#)
- [Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009](#)
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	134
2 Gremien der Stiftung	135
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	135
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	136
3 Prominente Mitglieder	137
4 Preise der Stiftung	137
5 Kooperationen	139
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	139
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	139
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	139
6 Weiterführende Informationen	139
7 Einzelnachweise	139

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören [Lüder Gerken](#) (Vorsitzender des [Centrums für Europäische Politik](#)), Ex-Bundespräsident [Roman Herzog](#) und die Württembergische Versicherung (1999 zur [Wüstenrot & Württembergische](#)-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, [Alexander Erdland](#), ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008
- Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	140
2 Gremien der Stiftung	141
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	141
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	142
3 Prominente Mitglieder	143
4 Preise der Stiftung	143
5 Kooperationen	145
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	145
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	145
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	145
6 Weiterführende Informationen	145
7 Einzelnachweise	145

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören [Lüder Gerken](#) (Vorsitzender des [Centrums für Europäische Politik](#)), Ex-Bundespräsident [Roman Herzog](#) und die Württembergische Versicherung (1999 zur [Wüstenrot & Württembergische](#)-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, [Alexander Erdland](#), ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008
- Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	146
2 Gremien der Stiftung	147
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	147
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	148
3 Prominente Mitglieder	149
4 Preise der Stiftung	149
5 Kooperationen	151
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	151
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	151
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	151
6 Weiterführende Informationen	151
7 Einzelnachweise	151

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören [Lüder Gerken](#) (Vorsitzender des [Centrums für Europäische Politik](#)), Ex-Bundespräsident [Roman Herzog](#) und die Württembergische Versicherung (1999 zur [Wüstenrot & Württembergische](#)-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, [Alexander Erdland](#), ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- [Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008](#)
- [Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009](#)
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	152
2 Gremien der Stiftung	153
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	153
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	154
3 Prominente Mitglieder	155
4 Preise der Stiftung	155
5 Kooperationen	157
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	157
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	157
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	157
6 Weiterführende Informationen	157
7 Einzelnachweise	157

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören [Lüder Gerken](#) (Vorsitzender des [Centrums für Europäische Politik](#)), Ex-Bundespräsident [Roman Herzog](#) und die Württembergische Versicherung (1999 zur [Wüstenrot & Württembergische](#)-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, [Alexander Erdland](#), ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008
- Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	158
2 Gremien der Stiftung	159
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	159
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	160
3 Prominente Mitglieder	161
4 Preise der Stiftung	161
5 Kooperationen	163
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	163
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	163
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	163
6 Weiterführende Informationen	163
7 Einzelnachweise	163

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers **Friedrich August von Hayek** ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören **Lüder Gerken** (Vorsitzender des **Centrums für Europäische Politik**), Ex-Bundespräsident **Roman Herzog** und die Württembergische Versicherung (1999 zur **Wüstenrot & Württembergische**-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, **Alexander Erdland**, ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des **Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft** (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer **Broschüre** hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- [Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008](#)
- [Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009](#)
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	164
2 Gremien der Stiftung	165
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	165
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	166
3 Prominente Mitglieder	167
4 Preise der Stiftung	167
5 Kooperationen	169
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	169
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	169
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	169
6 Weiterführende Informationen	169
7 Einzelnachweise	169

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören [Lüder Gerken](#) (Vorsitzender des [Centrums für Europäische Politik](#)), Ex-Bundespräsident [Roman Herzog](#) und die Württembergische Versicherung (1999 zur [Wüstenrot & Württembergische](#)-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, [Alexander Erdland](#), ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008
- Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	170
2 Gremien der Stiftung	171
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	171
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	172
3 Prominente Mitglieder	173
4 Preise der Stiftung	173
5 Kooperationen	175
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	175
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	175
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	175
6 Weiterführende Informationen	175
7 Einzelnachweise	175

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören [Lüder Gerken](#) (Vorsitzender des [Centrums für Europäische Politik](#)), Ex-Bundespräsident [Roman Herzog](#) und die Württembergische Versicherung (1999 zur [Wüstenrot & Württembergische](#)-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, [Alexander Erdland](#), ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008
- Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** ist ein [Thinktank](#), welcher marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb, verbreitet.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung



Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktradikaler Ideen
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	176
2 Gremien der Stiftung	177
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	177
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	178
3 Prominente Mitglieder	179
4 Preise der Stiftung	179
5 Kooperationen	181
5.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik	181
5.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	181
5.3 Stiftung Marktwirtschaft	181
6 Weiterführende Informationen	181
7 Einzelnachweise	181

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören [Lüder Gerken](#) (Vorsitzender des [Centrums für Europäische Politik](#)), Ex-Bundespräsident [Roman Herzog](#) und die Württembergische Versicherung (1999 zur [Wüstenrot & Württembergische](#)-Gruppe fusioniert) als Stifter. Dieses Versicherungsunternehmen, das an der Privatisierung der Altersvorsorge verdient, hat die sich für eine Einschränkung staatlicher Daseinsfürsorge eintretende Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, [Alexander Erdland](#), ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland ist auch Präsident des [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation.

Ziel der Stiftung ist die Verbreitung marktradikaler Ideen, umschrieben als Entfaltung von Freiheit und Wettbewerb. Laut ihrer [Broschüre](#) hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen.

Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert und hat ein Kuratoriumsmitglied, das selbst Verbandsvorsitzender ist. Das ehemalige Kuratoriumsmitglied [Christoph Keese](#) ist Cheflobbyist der [Axel Springer AG](#).

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: November 2013) Quelle: ^[1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Roman Herzog (Vorsitzender)	• CDU, ehemaliger Bundespräsident • Konvent für Deutschland, Vorsitzender der Mitglieder des Konventkreises • BürgerKonvent, Mitglied • Ehrenvorsitzender des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Arbeitgeberverbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	
Leszek Balcerowicz	• ehem. Präsident der Polnischen Nationalbank • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • European Policy Centre und Larosière-Gruppe (Jacques de Larosière), Mitglied des Advisory Council • European Systemic Risk Board (ESRB), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Thinktank Bruegel, Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards	[2], [3]
Frits Bolkestein	• ehemaliger EU-Kommissar für den Binnenmarkt • Stiftung Ordnungspolitik und Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums • Niederländische Zentralbank, Mitglied des Aufsichtsrats • Air France/KLM, non-executive director • PricewaterhouseCoopers, Berater • Mont Pelerin Society, ehem. Berater	[4], [5], [6], [7]
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer	
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Präsident	
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung	
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Präsident • Goldman Sachs, Berater • Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur, Vorsitzender • Walter Eucken Institut, Mitglied	

	• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Direktoriums der Europäischen Zentralbank und des "Kronberger Kreises", Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ehemaliges Mitglied	
Jürgen Jeske	• bis 2001 Mit-Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) • Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	
Holger Steltzner	• seit 2001 Mit-Herausgeber der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" • Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des Center for Financial Studies (CFS), Kuratoriumsmitglied • Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats • Fraport, Berater	
Roland Tichy	• Chefredakteur der "Wirtschaftswoche" • Johanna-Quandt-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Träger des Ludwig-Erhard-Preises	
Hans Tietmeyer	• Deutsche Bundesbank, ehemaliger Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied	

(Stand: November 2013) Quelle: ^[8]

Prominente Mitglieder

- [Daniel Bahr](#), FDP, Bundesgesundheitsminister^[9]
- [Christoph Keese](#), ehemaliges Mitglied des Kuratoriums, Konzerngeschäftsführer Public Affairs der [Axel Springer AG](#)

Preise der Stiftung

(Quelle: Website der Stiftung, Stand: Juli 2013)

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis.

Preisträger 2003

Ex-Premierministerin Margaret **Thatcher** (international)

Johan **Norberg** für sein Buch „In Defense of Global Capitalism“, in dem er in überzeugender Weise gängige Vorurteile über die vermeintlich ungerechten Auswirkungen der Globalisierung widerlegt habe (Publizistik)

Preisträger 2005

EU-Wettbewerbskommissar Mario **Monti** für seinen Einsatz für offene Märkte und Wettbewerb in der EU (international)

Karen Horn, Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Wirtschaftsjournalistin und Geschäftsführerin der **Wert der Freiheit gGmbH**, bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin des **Institut der deutschen Wirtschaft**, für ihr jahrelanges Eintreten für marktwirtschaftliche Prinzipien und Reformen in ihren Kommentaren und Berichterstattungen (Publizistik)

Preisträger 2007

Mikulàs **Dzurinda**, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei, der die Wirtschaft dereguliert und einen einheitlichen Steuersatz von 19 % eingeführt hat (international)

Horst **Siebert**, ehemaliger Präsident des Instituts für Weltwirtschaft an der Uni Kiel und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Publizistik)

Preisträger 2009

Václav **Klaus**, Präsident der Tschechischen Republik, Bewunderer von Thatcher und Reagan, für seine Bewährung als unbeirrbarer, streitbarer Liberaler. Klaus hat bis zuletzt den von beiden Kammern des Tschechischen Parlaments gebilligten EU-Vertrag blockiert (international)

Paul Kirchhof, ehemaliger Bundesverfassungsrichter, für sein besonderes Bemühen um eine freie Wirtschaftsordnung. Der ehemalige Botschafter des neoliberalen Netzwerkes **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** setzt sich für eine Steuerreform ein, die u. a. einen einheitlichen Steuersatz von 25 % bei der Einkommensteuer vorsieht^[10] (Publizistik)

Preisträger 2011

Leszek **Balcerowitz**, ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank, Kuratoriumsmitglied, für die Einführung des marktwirtschaftlichen Systems in Polen (international)

Hans D. Barbier, für sein Eintreten für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Barbier ist Vorsitzender des Vorstands der **Ludwig-Erhard-Stiftung** sowie Kurator und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (Publizistik)

Sauli **Niinistö**, finnischer Staatspräsident (international)

Dorothea **Siems**, Chefkorrespondentin der Tageszeitung "Die Welt" (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das [Centrum für Europäische Politik](#), die Denkfabrik der [Stiftung Ordnungspolitik](#). Deren Stiftungsvorsitzender ([Lüder Gerken](#)) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der [Stiftung Ordnungspolitik](#) sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Hans Tietmeyer, Mitglied des Kuratoriums der Hayek-Stiftung, ist Vorsitzender des Kuratoriums der INSM.

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- [Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004](#)
- [Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008](#)
- [Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009](#)
- Die Hayek Stiftung im [Wiki der Think Tank Netzwerk Initiative](#).

Einzelnachweise

1. ↑ [Vorstand](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
2. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26.12.2012
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26.12.2012
4. ↑ [Website fritsbolkestein](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
5. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
6. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
7. ↑ [www.tvprogrammy.com](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
8. ↑ [Kuratorium](#) Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 05.11.2013
9. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr](#), eigene Website, abgerufen am 16.7.2011
10. ↑ Nach Einschätzung des Tübinger Finanzwissenschaftlers Prof. Franz W. Wagner in der Süddeutschen Zeitung vom 12. Juli 2011 mit dem Titel "Der große Wurf ins Aus" würde der Kirchhof-Vorschlag "vor allem auf eine Steuersenkung für Besserverdienende hinauslaufen"